

Licht und Dunkelheit

Die zwei Seiten einer Medaille

Von TeaGardnerChan

Kapitel 4: Besprechungen

Xenian ist inzwischen wieder zu Keket zurückgekehrt.

Keket: Du bist schon wieder zurück?

Xenian kniet nieder und versucht ihrer Königin ihr Versagen zu beichten.

Xenian: Wir sind leider auf unerwarteten Widerstand gestoßen, Majestät.

Keket: Auf Widerstand?

Xenian: Ja meine Königin. Wir waren gerade dabei die Menschen auf unsere Seite zu bringen, da tauchten plötzlich sechs komische Gestalten auf. Drei Jungen und drei Mädchen. Die Mädchen hatten ungewöhnliche Zauberkräfte und verwandelten die Menschen wieder zurück.

Keket: Sie haben die Kraft die Menschen wieder zurück zu verwandeln, wenn sie Bestien sind?

Xenian kann deutlich die Wut Kekets spüren, erzählt aber weiter.

Xenian: Und einer von den Jungen hatte seinen schwarzen Magier gerufen.

Keket: Den schwarzen Magier?

Xenian: Ja meine Königin. Ich bin mir nicht ganz sicher, aber ich glaube ich habe bei ihm das Millenniumspuzzle gesehen.

Keket: Das Puzzle?

Xenian: Ja Majestät.

Keket: Also ist er tatsächlich in dieser Welt wieder geboren worden.

Xenian: Dann handelt es sich bei diesem Jungen also wirklich um den Pharao?

Keket: Allerdings. Also gut hört zu. Macht weiter wie bisher. Ich werde euch alle im Auge behalten und mich davon überzeugen, wer hier auf der Erde die Menschen beschützt.

Xenian: Ja wohl Majestät.

Xenian verschwindet wieder.

Keket: Du wirst mich nicht aufhalten Pharao. Meine Macht ist viel zu mächtig als dass mich jetzt noch jemand aufhalten könnte. Hahahahahahahahahahaha!

Inzwischen ist in Domino City wieder ein neuer Tag angebrochen. Yugi und die anderen haben sich für heute verabredet um sich über die neue Gefahr Gedanken zu machen und sich zu beraten.

Mai: Sie sind also in der Lage Menschen in Duel Monsters Kreaturen zu verwandeln.

Serenity: Aber warum tun sie so etwas? Was steckt da für ein Sinn drin?

Tea: Außerdem wissen wir noch nicht einmal mit wem wir es zu tun haben.

Yugi: Tea hat Recht. Ich kann mir nicht vorstellen, dass dieses Mädchen, dessen

Namen wir auch noch nicht kennen, da allein hinter steckt.

Joey: Das heißt dann wohl wir stehen ganz am Anfang.

Tristan: Ich weis gar nicht warum ihr euch solche Sorgen macht? Die Mädchen können doch jeden Menschen wieder in sein wahres Ich zurück verwandeln.

Mai: Aber wir können nicht immer und überall zur gleichen Zeit sein.

Yugi: Das stimmt. Sie könnten ja auch in einer ganz anderen Stadt angreifen und dann haben wir ein Problem.

Joey: Wir müssen uns was einfallen lassen. Wir dürfen sie doch nicht damit durchkommen lassen.

Tea: Das werden wir auch nicht.

Joey: Du solltest dich aber aus der ganzen Sache raushalten.

Tea: Das kann nicht dein Ernst sein?

Yugi: Joey hat Recht. Dieser Kampf kann sehr gefährlich sein und ich will nicht dass dir oder dem Baby etwas zu stößt.

Tea: Ihr verlangt also allen ernstes von mir, dass ich hier zu hause rum sitzen soll?

Serenity: Wenn es dich beruhigt, dann bleibe ich in der Zeit bei dir.

Tea: Danke Serenity.

Tristan: Gut nachdem das geklärt ist sollten wir uns überlegen was wir jetzt als nächstes machen wollen.

Joey: Sie verwandeln die Menschen in Kreaturen von Duel Monsters.

Yugi: Aber nur in Wesen der Dunkelheit.

Mai: Dann müsste man sie doch mit den Kreaturen des Lichts auch wieder zurück verwandeln können.

Joey: Das ist gar keine schlechte Idee Mai.

Tristan: Stimmt, da könnte wirklich was dran sein.

Tea: Okay wir wissen jetzt wie wir den Menschen helfen können, aber wir wissen immer noch nicht wer unser Feind ist.

Yami erscheint neben Yugi.

Yami in Gedanken: Ich habe so langsam den Verdacht, dass es wieder ein Feind aus unserer Vergangenheit ist.

Yugi in Gedanken: Ich denke mal das werden wir schon sehr bald wissen.

Yami in Gedanken: Das glaube ich auch. Wer auch immer dahinter steckt, wird mit Sicherheit schon bald wieder kommen.

Den ganzen Tag unterhalten sie sich darüber was man gegen die neue Bedrohung alles machen könnte und fragten sich immer wieder wer denn hinter all dem Übel stecken könnte. Schließlich ist es schon dunkel geworden und alle verabschieden sich von einander.

Joey: Also dann macht es mal hübsch ihr zwei.

Mai: Wir sehen uns dann morgen.

Tea: Ja bis morgen.

Die vier liefen alle in eine Richtung und Yugi und Tea sahen ihnen noch nach.